



HOCHSCHULE  
NEUBRANDENBURG  
University of Applied Sciences

**Sektion Alter(n) und Gesellschaft**  
**der Deutschen Gesellschaft für Soziologie**

BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT  
SOZIALE STADTENTWICKLUNG  
UND GEMEINWESENARBEIT

Altersarmut, Altersdiskriminierung, Alterssicherung: soziale Ungleichheit im Ruhestand

Frühjahrstagung der Sektion Alter(n) und Gesellschaft

12./13. Mai 2023

Neubrandenburg

**Freitag, 12. Mai 2023**

12:00-13:00	<i>Mittagessen und Anmeldung (Foyer, Haus 2)</i>		
13:00-14:00	<i>Willkommen</i>	Stellvertretender Oberbürgermeister Neubrandenburg Peter Modemann	<i>Hörsaal 4, Haus 2</i>
	<i>Grußwort</i>	Rektor der Hochschule Neubrandenburg Gerd Teschke	
	<i>Einführung</i>	Claudia Vogel und Kai Brauer, Hochschule Neubrandenburg	
	<i>Keynote</i>	Alter, Altersgrenzen, Altersdiskriminierung <i>Harald Künemund, Universität Vechta</i>	
14:00-15:30	Session 1: Armut	<i>Hörsaal 4, Haus 2</i>	14:00-15:30
	<i>Moderation: Claudia Vogel</i>		Session 2: Diskriminierung
			<i>Hörsaal 5, Haus 2</i>
			<i>Moderation: Miranda Leontwowitsch</i>
	Altersarmut in Deutschland: Generative Verteilungseffekte <i>Tatjana Mika &amp; Jürgen Faik, Forschungsdatenzentrum der Deutschen Rentenversicherung</i>		„Wenn man dann nicht mehr so kann, dass man vielleicht da landet, wo man gar nicht hin will“ – Eine theoretische und empirische Analyse wirksamer Hilfen für und mit älteren Menschen in der Sozialen Arbeit <i>Wolfgang Stadel, HS Esslingen &amp; Yvonne Rubin, EAH Jena</i>
	Verdeckte Armut im Alter und Ansätze der (offenen) Altenhilfe zu ihrer Bekämpfung in der Landeshauptstadt München <i>David Stoll &amp; Mathias Penger, Amt für Soziale Sicherung, Planung, München</i>		Altersdiskriminierung – Alltäglich aber unsichtbar <i>Jesper Schulze, ISIS Institut für Soziale Infrastruktur, Frankfurt am Main</i>
	Gleiches Rentenrecht – ungleiche Altersrenten? Folgen der Vereinheitlichung des Rentenrechts für ostdeutsche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer <i>Andreas Jansen, Evangelische Hochschule Darmstadt &amp; Universität Duisburg-Essen</i>		Marginalisierung im Ehrenamt <i>Christine Krüger, Claudia Vogel, Franziska Rämänen, HS Neubrandenburg &amp; Alberto Lozano Alcántara, DZA Berlin</i>
15:30-16:00	<i>Kaffeepause</i>		

16:00-17:30 Session 3: Einkommen <i>Hörsaal 4, Haus 2</i> <i>Moderation: Claudia Vogel</i>	16:00-17:30 Session 4: Pflege <i>Hörsaal 5, Haus 2</i> <i>Moderation: Miranda Leontowitsch</i>	16:00-18:00 Session 5: Sozialraum <i>Raum 045/046, Haus 2</i> <i>Moderation: Kai Brauer</i>
Altersarmutsrisiko durch Erwerbsminderung? <i>Leila Akremi &amp; Katharina Werhan, Deutsche Rentenversicherung Bund, Berlin</i>	Unterstützung einer Pflegesozialplanung in Mecklenburg-Vorpommern durch einen Kompass für eine integrierte Pflegesozialplanung <i>Steffi Kraehmer, HS Neubrandenburg</i>	Formen aufsuchender Seniorenarbeit in der GWA-Praxis <i>Tom Liebelt, GWV Heerstraße, Stefanie Bath, Fördererverein Heerstraße Nord e.V., Mohamed Zaidi, Pi8 Mobil</i>
Verfügbare Einkommen der älteren Menschen in der Schweiz <i>Carlo Knöpfel, Fachhochschule Nordwestschweiz</i>	Pflegebezogenes Case Management bei komplexer Pflegebedürftigkeit und der Einfluss sozialer Ungleichheit im Alter <i>Philipp Bläser, Lena Marie Wirth &amp; Manfred Hülsken-Giesler, Universität Osnabrück</i>	„Wir kämpfen halt immer auch mit diesen Einschränkungen“ – Ergebnisse aus der Evaluation des Begleitformats „Gesund alt werden im Quartier“ (GawiQ) für Akteur:innen in zwei Thüringer Wohngebieten <i>Hendrik Beck, KO-Stelle Ältere im Quartier Weimar</i>
Überbrückung und Verfestigung – Grundsicherungsbezug beim Übergang in Altersrente <i>Max Keck, Universität Duisburg-Essen</i>	Soziale Ungleichheit in hypothetischen Umzugsentscheidungen <i>Manuela Schulz, Andrea Teti, Universität Vechta &amp; Christiane Gross, Universität Würzburg</i>	Bedingungen institutionell organisierter Hilfe für hochalt-rige Menschen aus der Perspektive von „Hilfepaar“-Gesprächen <i>Marlene Jänsch, Hochschule Fulda</i>
		Besondere Bedingungen und Ansätze in ländlichen Kleingemeinden <i>Peter Dehne, Hochschule Neubrandenburg</i>
18:00-19:00	Mitgliederversammlung Sektion Alter(n) und Gesellschaft	<i>Hörsaal 5, Haus 2</i>
19:30	Gemeinsames Abendessen	

**Samstag, 13. Mai 2023**

9:30-11:00 Session 6: Altersvorsorge <i>Hörsaal 4, Haus 2</i>  <i>Moderation: Ludwig Amrhein</i>	9:30-11:00 Session 7: Carearbeit <i>Hörsaal 5, Haus 2</i>  <i>Moderation: Klaus Schroeter</i>
Optionen oder Hoffnung? Transnationale Altersvorsorge- strategien zur Kompensation von geringen Renteneinkünften <i>Ina Conen, HS Fresenius Köln</i>	Erwerbsverlaufs- und Einkommensmuster im Zusammenhang mit familiärer Pflege in der späten Erwerbsphase <i>Alberto Lozano Alcántara, Nadiya Kelle, Ulrike Ehrlich, Laura Romeu Gordo &amp; Leonie Casal, DZA Berlin</i>
Arbeitnehmerfinanzierte Entgeltumwandlung in der Privatwirtschaft <i>Johannes Geyer, DIW &amp; Ralf Himmelreicher, FU und BAuA Berlin</i>	Familienpflegezeit revisited – Inanspruchnahme und Herausforderungen <i>Claudia Vogel, Sebastian Bruer, HS Neubrandenburg &amp; Ralf Lottmann, HS Magdeburg</i>
	Verwitung noch immer ein Armutsrisiko in europäischen Sozialstaaten? Geschlechterunter- schiede in den subjektiven und objektiven finanziellen Belastungen im europäischen Vergleich <i>Lisa Jessee, Universität zu Köln &amp; Alina Schmitz, TU Dortmund</i>
11:00-11:30	<i>Pause</i>
11:30-12:30	<i>Abschlussreferat</i> Altersarmut, Ageism, Soziale Ungleichheit <i>Hörsaal 4, Haus 2</i> <i>Kai Brauer, Hochschule Neubrandenburg</i>  <i>Abschlussdiskussion</i> Claudia Vogel und Kai Brauer
12:30	<i>Ende der Veranstaltung</i>

## Organisation

Prof. Dr. Claudia Vogel und Prof. Dr. Kai Brauer, Hochschule Neubrandenburg

Wir bitten um Anmeldung bis zum 28. April 2023 an:  
**[claudia.vogel@alternssoziologie.de](mailto:claudia.vogel@alternssoziologie.de)**

Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro für Sektionsmitglieder  
und 30 Euro für Nicht-Mitglieder.

Die Kontoverbindung senden wir Ihnen nach Anmeldung gerne zu.



Wir bedanken uns beim Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung  
der Hochschule Neubrandenburg für die Unterstützung der Tagung.

Die Frühjahrstagung der Sektion wird  
gefördert vom FNA

